

Eine Ausbildung zum Hartz IV Empfänger

Beitrag von „Sofie“ vom 18. Februar 2013 10:43

[Zitat von gingergirl](#)

Stattdessen bei vielen eine Art kindlicher Trotz und das Schieben der Schuld auf den bösen Staat, der ihnen jetzt doch keine Stelle anbietet, wo sie doch immer vom Lehrermangel gehört hatten. Eine Stimmung, die ich aus vielen Threads hier auch rauslese. Schon reichlich naiv, oder?

Ich finde nicht, dass das Anprangern von Missständen irgendetwas mit kindlichem Trotz zu tun hat. Ich finde es auch schade, dass die Diskussion immer wieder auf die persönliche Ebene gelenkt wird, obwohl dass keinesfalls - so wie ich es verstanden habe - die Intention dieses Threads war. Es geht nicht um meine persönliche (gescheiterte?) Biographie, für den ich den Staat verantwortlich machen möchte. Aber wen es interessiert (ansonsten bitte nächsten Absatz weiterlesen): Ich bin durchaus zufrieden mit meinem Leben, ich bin glücklich verheiratet und genervt vom Referendariat, ich habe das Studium einmal gewechselt (wofür niemand anderes als ich verantwortlich ist), habe während des Studiums viele Praktika (schulisch und außerschulisch) absolviert, viele davon im Ausland, habe 1,5 J. im Ausland gelebt, habe ein Prädikatsexamen abgelegt, habe ein paar Semester an der Uni gearbeitet und bin jetzt im Referendariat. Ich habe also durchaus ein paar Schlenker in meiner Biographie, die ich aber auch nicht missen möchte. Ich schiebe also keiner beruflichen oder privaten Frust.

Nein, es geht mir ganz allein darum, einen Zustand "öffentlich" zu machen, den ich kritisierenswert finde (was genau daran kritisierenswert ist, kann man ja weiter oben lesen). Das hat für mich rein gar nichts mit Rumjammern zu tun oder irgendwem für missglückte Lebensläufe die Schuld in die Schuhe schieben zu wollen.

Sicherlich hat es was mit meiner Einstellung zum Staat zu tun, der sich m. E. eben nicht nur raushalten sollte, sondern der durchaus auch regulierend eingreift, zB wenn es um die Regulierung der Lehramtsausbildung geht. Das tut der Staat aber sowieso schon und außerdem ist das im Grunde auch das Prinzip der sozialen Marktwirtschaft. Also nichts Revolutionäres.